



Die Reichsfinanzreform vor dem Reichstag: Die Rede des Fürsten Bülow über seine Stellung zu den Parteien im Bundesrat...

Der deutsche Reichstag hat die Debatte über die zweite Beratung der Reichsfinanzreform mit einer Rede des Fürsten Bülow über die Bedeutung...

Die Debatte über die zweite Beratung der Reichsfinanzreform... Die Debatte wurde durch folgende Rede des Reichstagspräsidenten...

lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt und der 1. Beilage.)

- * Das Wagner-Orchester spielt am morgigen Sonntag, mittags 12 Uhr, auf dem Friedhofe des Trompeterkorps des Feld-Regiments Nr. 75. Das Programm lautet: In Exce lso, March von Hoff; Capriccio zur Oper „Reinhold“ von Verdi; Ballett „Pavane“ von Strauss; Walzer „Luzerner Festli“ von Grieg; „Märlchen des Kellers“ von Clara.

führung durch neugierige Feuerwerke ausgeschlossen ist. Am Sonntag selbst wird am Montag betragt der Eintrittspreis...

* Am „Vierundwaisen“ findet morgen, Sonntag, nachm. 4 Uhr ab, ein Gesangsabend des Männer-Gesangsvereins „Lützener“ statt. Die Konzerte werden durch Konzertmusik ausgebaut...

* Jubiläum. Der Herrmann & Bandermann, Medalfabrikant, feiert mit seiner Werkstatt am heutigen Tage das 40ste Jahr der goldenen Hochzeit. Die Feiern finden in der Werkstatt statt.

* Der Provinzialverband chemischer Jäger und Schützen (Eich-Saale-Zoo) feiert am 27. und 28. Juni in Weizsäcker sein 30. Jubiläum und lobt hierzu alle ehemaligen Jäger und Schützen...

* Entomologische Gesellschaft. Montag, den 21. Juni, abends 8 1/2 Uhr, findet im Kolonialzimmer des „Reichshaus“ eine Sitzung mit Vortrag und Demonstrationen statt. Gäste sind willkommen.

* Carl Wang, Männer-, Jünglings- und Jugend-Verein bei M. Ulbrichtseiner, veranstaltet am Sonntag, den 20. ds. Mts., seinen ersten diesjährigen Ausflug nach Burgfelsenau über Beitzersdorf. Treffpunkt Mannlicher Platz. Abmarsch pünktlich 10 Uhr.

* Bekuppeler. In einem hiesigen Restaurat ließ sich gestern ein Gast vom morgigen 10. Juli speisen und Getränke mit sich nehmen. Nachdem er eine große Rinde gemacht hatte, benutzte er eine günstige Gelegenheit, um ohne Bezahlung zu verschwinden...

* Betriebsstörung. Vor dem Grundst. Nr. 22, Steinstraße 33, ging heute vormittag gegen 9 1/2 Uhr von einem Lastwagen der Firma Schlemmer das rechte Hinterrad ab. Die Stadtbahn erlitt dadurch eine längere Betriebsstörung.

* Explosion. In dem Grundst. Beiziger Straße 22 wollte heute vormittag ein Klempner eine Lampe setzen. Dabei verpöfchte die Lampe, wodurch der Klempner am Arm leicht verletzt wurde. Ein entzündeter Feuerschein wurde durch den herbeigekommenen Feuerwehr bald beseitigt.

* Von einem Motorwagen ertränkt. Vor dem Grundst. Beiziger Straße 30 wurde gestern der Arbeiter U. von einem Motorwagen überfahren und ertränkt. Er wurde an dem Orte, wo der Unfall geschah, durch einen Arzt getötet.

Konstantinopeler Brief.

Konstantinopel, 16. Juni.

Trotz aller schonfärblichen Berichte, welche von hier aus in die fremde Presse gelangen, ist doch nicht alles so, wie es laßt sich hoffen. Es ist unangelegentlich, daß eine tiefe Zustimmung durch die Presse der Bevölkerung geht. Man hat immer noch die Hoffnung für ihre Ideen zu gewinnen hatten, forderten sie nicht mit Bestürzung aller Art. Wenig oder nichts ist davon bis jetzt erfüllt worden...

Die Expedition von Ägypten, Abbas Pasha, welcher in der vorigen Woche hier eingetroffen ist, wird während der ganzen Dauer dieses Sommers in seinem herrlichen am Bosporus gelegenen Schloss verweilen. Der über Konstantinopel verhängte Belagerungszustand hat sich infolge einer Expedition erholen, als der Kaisererzherzog in Pera, Galata und Istanbul mit Ausnahme der Vorortstraßen freigegeben worden ist.

A. Kutschbach.

Frauen-Chronik.

Eine Frau als Universitätsprofessor. An der Universität Bern ist die bisherige Privatdozentin Frau Dr. Anna L. zur neuen Professorin für die Geschichte ernannt worden. Die neue Professorin zählt erst 34 Jahre. Sie hat in den letzten 20 Jahren zum Doktor promoviert und ist seit ihrem 23. Jahre Dozent an der Berner Universität.

König Gustav von Schweden und die Frauenbewegung. Eine Deputation von 33 Frauenrechtlerinnen, die eine Audienz beim Könige erlangt, wurde von diesem freundlich empfangen und er löste mit großem Interesse den Ausführungen von Dr. Ludvig Wahlström zu Gunsten des Frauenrechts aus. Er verrieth die Sprecherin seiner warmen Sympathie mit den Frauen und bewies in Bezug, daß er gründlich über die in Schweden bestehende Frauenbewegung im Besonderen und über die in anderen Ländern bestehenden Frauenbewegungen im Allgemeinen informiert sei.

Weber die russischen Einheimischen haben sich nach einer Umfrage der Zeitschrift „Frauenverband“ die Professorinnen sehr günstig gegenüber. Von 36 Antworten haben 13 die genügende Berechtigung für das Studium, 30 werden befähigt, nur 11 verneinen. Den Fleiß und das Streben bezeugen 161, vereinnahmen nur eine Unwohl. Gleichwohl verneinte nur eine Antwort das entsprechende Ergebnis der Befragungen und professionellen Beurteilung.

Jugendhilfepläne wird die Stadt Jülich in großem Maßstabe anlegen. Der Stadtrat hat eben 120.000 Mk. für diesen Zweck bewilligt.



